



### Ein kurzweiliger Nachmittag für die Senioren des Forums Älterwerden

Auf Weihnachten eingestimmt wurden am Donnerstag die zahlreich erschienen Besucher beim adventlichen Nachmittag, veranstaltet vom Forum Älterwerden Bisingen. Neben Kaffee und Kuchen gab's im Gemeindezentrum ein buntes

Programm. Das Organisationsteam hatte mal wieder in gewohnter Weise alles auf's Beste vorbereitet. Vorausgegangen war ein Gottesdienst in der Kirche durch Pfarrer Cherrivan Menacherry. Gemma Benintende begrüßte im Na-

men des Orga-Teams und überreichte an Pfarrer Cherrivan ein Willkommensgeschenk. Die Schülerinnen der Musikschule Steinemer übernahmen den musikalischen Part. Couragiert schritten die jungen Talente Thea, Lena, Julia und Pia

unter der Regie von Musiklehrer Robert Steinemer mit Klavier und Akkordeon zu Werke. Am Weihnachtslieder-Quiz mit 15 Fragen durften sich alle beteiligen. Benintende wünschte abschließend frohe Feiertage.

Foto: Wahl

### Bisingen

#### Frühschoppen mit Glücksrad

Bisingen. Der Kleintierzuchtverein Bisingen lädt auf kommenden Sonntag, 11. Dezember, ab 10 Uhr zum Frühschoppen mit Glücksrad ins Züchterheim ein.

#### Kinder feiern Kurzgottesdienst

Bisingen. Die nächste Krabbelkirche findet am Sonntag, 11. Dezember, von 10 Uhr an im Gemeindehaus statt. Die Krabbelkirche ist ein rund 30-minütiger Kurz-Gottesdienst für Kinder. Infos unter [krabbelkirche@gmx.de](mailto:krabbelkirche@gmx.de).

#### Hallenbad ist am Montag geschlossen

Bisingen. Das Bisinger Hallenbad bleibt aufgrund einer internen Veranstaltung am kommenden Montag, 12. Dezember, für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. Ab dem 16. Dezember hat es wieder geöffnet.

#### Kaffee, Kuchen, Musik und Gesang

Bisingen. Der nächste Nachmittagstreff findet am Dienstag, 13. Dezember, von 14.30 Uhr an im evangelischen Gemeindehaus statt. Gestaltet wird dieser Nachmittag von Heinz und Sylvia Marquart. Das Ehepaar Marquart ist fester Bestandteil beim Nachmittagstreff und die beiden werden die Besucher mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen, mit Klavier- und Flötenmusik sowie Geschichten und Gedichten zum Schmuzzeln und Nachdenken unterhalten. Zu Beginn hält Pfarrer Günther eine kurze Andacht, danach gibt es Kaffee und Kuchen.

#### Gemeindebücherei schließt früher

Bisingen. Wegen stattfindender Gemeinderatsitzung hat die Gemeindebücherei Bisingen am kommenden Dienstag, 13. Dezember, nur bis 18 Uhr geöffnet. Öffnungszeiten ab Mittwoch: 15 bis 17 Uhr, Donnerstag: 10 bis 12.30 Uhr, Freitag: 15 bis 18 Uhr.

# Grosselfingen hat fast keine Schulden

Haushalt | Kredite könnten bereits nächstes Jahr abbezahlt sein / 28,91 Euro Schulden pro Kopf

Zahlreiche Gemeinden bedienen hohe Kredite, doch für Grosselfingen rückt die Schuldenfreiheit in greifbare Nähe. Wie viele Schulden hat der Ort? Wie steht die Gemeinde im Vergleich da?

■ Von Alexander Kauffmann

**Grosselfingen.** Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema Schulden fassen wir mit Fragen und Antworten kurz zusammen:

**Wie hoch ist die Verschuldung der Gemeinde?**  
Ende 2021 lag die Verschuldung Grosselfingens bei rund 63500 Euro. Der Betrag entspricht einer Verschuldung pro Kopf von 28,91 Euro. Auch 2022 hat die Gemeinde

Schulden getilgt, und Kämmerer Dieter Noll berichtet, dass Grosselfingen Ende 2023 schuldenfrei sein könnte.

#### Wie viele Zinsen kosten die Schulden?

2021 waren es rund 8640 Euro, was gerade einmal 0,169 Prozent Anteil an allen Ausgaben der Gemeinde ausmacht.

#### Wie steht Grosselfingen im Vergleich zu anderen Gemeinden da?

Würde man die Schulden pro Kopf aller Gemeinden in Baden-Württemberg in Betracht ziehen, belegt Grosselfingen einen Spitzenplatz. So liegt die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung im Regierungsbezirk Tübingen alleine bei 467 Euro. Nach Angaben des Statistischen Landesamts waren Ende 2021 lediglich 95

der 1101 Gemeinden Baden-Württembergs schuldenfrei. Weitere 59 Gemeinden – unter ihnen Grosselfingen – wiesen zwar keine »Null-Verschuldung« auf, ihre Pro-Kopf-Verschuldung lag aber bei unter 100 Euro je Einwohner. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung liegt landesweit bei 1355 Euro. Bisingen hat 1210 Euro Schulden pro Kopf.

#### Was bedeutet Lage bei den Schulden für die Gemeinde?

Zunächst kann sich Grosselfingen an Revers heften, fast schuldenfrei zu sein – nur wenige andere Gemeinden können das über sich sagen. Auch wenn in den vergangenen Jahren viele Schulden abgebaut wurden, hat die Gemeinde viel Geld in die Hand genommen. Bürgermeister Friedbert Dieringer sagte bei

der Vorstellung des Jahresabschlusses 2021 nicht umsonst, dass die vergangenen zwei Jahre für ihn »sehr intensiv« waren, was die Bautätigkeiten im Ort anbetrifft. Die wesentlichen Bauprojekte konnten aufgrund Baustoffmangels und Preissteigerungen auch mit etwas Glück erfolgreich

fertiggestellt werden.

#### Welche Möglichkeiten bietet es, fast keine Schulden zu haben?

Die Situation macht die Gemeinde – auch das gehört zur Wahrheit – flexibler. Wer fast keine Schulden hat, kann leichter neue machen.

### INFO

#### Jahresabschluss

Dieter Noll hat mit dem Jahresabschluss für 2021 den Kassensturz gemacht und es gibt positive Nachrichten: Die Lage sieht gut aus, und das liegt nicht nur daran, dass keine neuen Schulden aufgenommen werden mussten. Die Gemeinde hat rund

218000 Euro weniger ausgegeben als angenommen und rund 150000 mehr als erwartet eingenommen. Besonders groß sind die Unterschiede bei der Gewerbesteuer, wo die Gemeinde deutlich mehr eingenommen hat, nämlich insgesamt 956700 Euro.

# Gempleswatter würdigen langjährige Narren

Versammlung | Würdigung für Petra Thomer, Daniel Ehrnsperger und Siggie Locher

Bisingen. (jw) Zur Herbstversammlung trafen sich die Mitglieder der Gempleswatter im HV Vereinsheim. Zunftchef Michael Braunschweig gab Informationen aus dem Narrenrat. Schließlich gelte es, den Fasnetkalender für die »fünfte Jahreszeit« zu planen und festzulegen.

»Nach 2 Jahren Corona Zwangspause wird es lang-

sam wieder Zeit als Verein gemeinsam, auswärtige Umzüge und Veranstaltungen zu besuchen und die Fasnet und das Brauchtum wieder miteinander als Verein zu feiern«, sagte Braunschweig.

Die Fasnet startet mit dem Häs-Abstauben am 6. Januar und endet am Aschermittwoch, 22. Februar. Braunschweig zählte 20 Termine

auf, darunter am 14. Januar das Narrenbaumstellen mit Narrentaufe. Am Schmotzigen findet der Rathaussturm statt. Hinzu käme die eine oder andere Abendveranstaltung der Tradition und dem Brauchtum verpflichtet in Bisingen.

Mit Hilfe des finanziellen Polsters in der Vereinskasse können die stark gestiegenen

Buskosten etwas ausgeglichen werden.

#### Ehrung für Mitgliedschaft

Für 15 Jahre Mitgliedschaft durfte Zunftvorsitzender Michael Braunschweig anschließend folgende Personen ehren und mit Urkunden und Präsenten beschenken: Petra Thomer, Daniel Ehrnsperger und Siggie Locher.



Die Gempleswatter haben in ihrer Hauptversammlung verdiente Mitglieder gewürdigt. Foto: Privat



Ingolf Schimmrigk (von links), Wilhelm Grundler, Tanja Beuter, Brigitte Schneider, Brigitte Haug, Christian Hermann, Bürgermeister Roman Waizenegger, Personalratsvorsitzender Kurt Foto: Gemeinde Bisingen

# Brigitte Haug und Ingolf Schimmrigk seit 40 Jahren dabei

Ehrungen | Roman Waizenegger würdigt treue Mitarbeiter

Bisingen. Geehrt wurden kürzlich drei Mitarbeitende der Gemeinde Bisingen. Bürgermeister Roman Waizenegger, der Personalratsvorsitzende Kurt Hense sowie die Fach- und Sachbereichsleitungen überbrachten ihren Dank und Anerkennung für die langjährige Tätigkeit für die Gemeinde.

Für 25 Jahre Dienst bei der Gemeinde wurde Tanja Beuter (Kita Humboldt) geehrt. Beuter begann im Jahr 1991 ihr Vorpraktikum und an-

schließend ihr Anerkennungs-jahr im Kindergarten Humboldt. Nach Ende ihrer Ausbildung zur Erzieherin wurde sie als Zweikraft übernommen. Nach einem kurzen Wechsel in den Kindergarten Gutenberg sowie der Unterbrechung durch Mutterschutz und Elternzeit kehrte sie 2006 in die Kita Humboldt zurück und fungiert dort als inoffizielle Stellvertretung der Einrichtungsleitung. Auf 40 Arbeitsjahre können

Brigitte Haug (Bauamt) und Ingolf Schimmrigk (Forst) zurückschauen. Haug ist seit 1981 bei der Gemeinde Bisingen beschäftigt. Zuerst war sie auf dem Steueramt und danach sieben Jahre im Bürgerbüro, damals noch mit Sozialamt, tätig. Seit 2002 arbeitet Haug im Vorzimmer des Ortsbauamts. Schimmrigk trat seinen Dienst ebenfalls im Jahr 1981 an. Er ist im Bereich Forst tätig, davon rund 30 Jahre in der Holzrente.